

Keine Halbheiten! Am 27.9. MLPD – Liste 11 wählen

**Kundgebungen und Aktionen
mit Gabi Gärtner**

Dienstag, 8. 9.

16.00 Uhr, **Dortmund**, Stadtmitte, Willy-Brandt-Platz

18.00 Uhr, **Hagen**, Elberfelder Straße, Fußgängerzone, Höhe „Douglas“

Mittwoch, 9. 9.

13.00 Uhr, **Witten**, Bergerstraße vor dem Saalbau

15.00 Uhr, **Gladbeck**, Stadtmitte, Hochstr./Ecke Horster Straße

Donnerstag, 10. 9.

15.30 Uhr, **Witten**, Bahnhofstraße, gegenüber „Galeria Kaufhof“

17.30 Uhr, **Wuppertal-Elberfeld**, Döpersberg, Alte Freiheit (vor den City-Arkaden)

Freitag, 11. 9.

15.00 Uhr, **Duisburg**, Averdunkplatz

18.00 Uhr, **Krefeld**, Neumarkt

Samstag, 12. 9.

11.00 Uhr, **Leverkusen-Wiesdorf**, Wiesdorfer Platz

14.00 Uhr, **Düsseldorf**, Schadowplatz

Landesweite Kundgebung

Samstag, 19. 9., 14.00 Uhr

Köln-Mülheim – Wiener Platz

ab 17.00 Uhr Election Party des Jugendverbands REBELL

Landesgeschäftsstelle NRW der MLPD

Friedrich-Ebert-Straße 3 • 40210 Düsseldorf

Tel.: 0211-3558303 • E-Mail: nrw@mlpd.de • Fax: 0211-3558454



**Gabi Gärtner – Platz 1
Landesliste
NRW**

**MLPD –
Liste 11
wählen**



Die sozialistische Alternative

www.mlpd.de

Hotline: 0209 – 951 94 32

MLPD
MARXISTISCH-LENINISTISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS

• www.mlpd.de • www.mlpd.de • www.mlpd.de •

Gabi Gärtner

kandidiert auf Platz 1 der Landesliste NRW der Marxistisch-Leninistischen Partei Deutschlands (MLPD). Mit 31 Jahren ist sie die jüngste Spitzenkandidatin aller Parteien. Gabi ist gelernte Werkzeugmechanikerin und lebt mit ihrem Lebenspartner, der bei Opel in Bochum arbeitet, in Solingen.



Gabi stärkt den Nokia-Kollegen in ihrem Protest gegen die Schließung des Rückens, 22. 1. 2008

Rebellische Jugend

Im Jugendverband REBELL und in der Gewerkschaftsjugend hat sich Gabi schon früh für die Zukunft der Jugend engagiert. In diesen Jahren hat sich ihre Überzeugung geprägt: „Eine Gesellschaft, die der Jugend keine Zukunft bietet, hat selbst keine Perspektive. Rebellion ist gerechtfertigt!“

Kämpferische Arbeiterin und Gewerkschafterin

1997 setzte der Kampf um die Übernahme der Azubis im Solinger Zwillingswerk ein bundesweites Signal. Mit 20 Jahren stand Gabi unerschrocken an der Spitze. Das „Angebot“, ihren Arbeitsplatz für 10.000 DM Abfindung zu verkaufen, lehnte sie entschieden ab. Auch in den folgenden Jahren stand Gabi in vielen Kämpfen aktiv an der Seite der Belegschaften und organisierte landesweite Solidarität – bei Daimler, Opel, Nokia.

Als Kommunalpolitikerin an der Seite der „kleinen Leute“

Seit fünf Jahren ist Gabi für das überparteiliche Kommunalwahlbündnis „Solingen aktiv“ im Rat der Stadt und verkörpert dessen Motto überparteilich – unbestechlich – kompetent. Über ihre Arbeit legt sie regelmäßig öffentlich Rechenschaft ab. „Jeden Cent der Gelder, die man als Ratsmitglied bekommt, habe ich gespendet“, so Gabi – auf solche neuen Politiker können die Solinger zu Recht stolz sein!

Aktiver Widerstand gegen Neonazis und ungerechte Kriege – für Völkerfreundschaft und internationale Solidarität

1993 stand ganz Solingen auf gegen den feigen Brandanschlag der Neonazis gegen eine türkische Familie. Gabi war Mitinitiatorin, als die Solinger Schüler zu Tausenden auf die Straße gingen. Sie hat sich geschworen: Kein Fußbreit den Faschisten! „Es ist ein Skandal, dass faschistische Organisationen zur Wahl zugelassen werden“ – entschieden tritt Gabi für das Verbot aller faschistischen Organisationen und ihrer Propaganda ein.

Glühende Revolutionärin und Sozialistin

Gabi hat sich nie auf einen „Deal“ mit diesem überlebten Gesellschaftssystem eingelassen. „Der Kapitalismus ist unfähig, die Zukunftsfragen der Menschheit zu lösen. 90 Jahre ist es her, dass die letzte große Revolution in Deutschland den Kaiser verjagt, demokratische Rechte erstritten hat. Revolutionen waren schon immer die Lokomotiven der Gesellschaft – und die Zeit ist reif für eine neue Gesellschaft, den echten Sozialismus.“

... und bei allem ein Mensch wie „Du und ich“ geblieben!

Gabi arbeitet heute hauptberuflich für die MLPD. Sie war die 1. Landesvorsitzende, als 2005 der Landesverband der MLPD gegründet wurde. Sie macht eine intensive Kleinarbeit in Solingen und pflegt engen Kontakt zu vielen Arbeitern aus Solingern Betrieben und ihren Familien. In ihrer Freizeit joggt sie gerne, geht Tanzen oder ins Kino.

